

Referat der Vollversammlung der Sankt-Petri Schule am 8.10.18

1. Prozedere/Formalia

Wahl des Versammlungsleiters: gewählt wird Thore Clausen.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Vollversammlung rechtzeitig einberufen wurde.

Die Tagesordnung erfüllt die Bedingungen nach Paragraph 9 der Satzung der Schule. Zu Punkt 5 der Tagesordnung liegen keine Anträge vor. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Ein Mitglied der Schulkommission steht zur Wiederwahl, Gegenkandidaten gibt es keine.

Protokollführerin: Dorette Müller-Stöver

2. Bericht der Schulkommission/Skolebestyrelsens beretning - Marc-Christoph Wagner (MCW) (Vorsitzender/formand)

MCW dankt den Mitgliedern der SK für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Weiterhin hebt er hervor, dass die „Qualitätsreform“ und die damit einhergehenden Investitionen in Unterricht und dessen Rahmenbedingungen nun positive Resultate zeigen. Sichtbar wird dies beispielsweise an der Klassenstatistik, der zufolge weniger Schüler die Schule verlassen. Die Schule hat sich in den letzten Jahren von der Struktur her geändert (z.B. hinsichtlich der Leitungsstruktur), was zu einer robusteren Organisation geführt hat, und ist insgesamt von einer offenen Atmosphäre und Dialogbereitschaft geprägt. MCW sieht die Entwicklung aber nicht als abgeschlossen. Einer der Punkte, die in naher Zukunft in Angriff genommen werden müssen, ist die räumliche Situation. Zwar sind in der Nørregade nun nochmals mehr Räume angemietet worden, die Grenze der Belastbarkeit ist aber dennoch erreicht, und wenn die Schule weiter wächst, wird mehr Platz benötigt. Ein weiterer schwieriger Punkt ist das Gymnasium mit seinen zurzeit 21 Schülern. Die heutigen Strukturen sind das Produkt früherer Verhandlungen und Reformen sind angedacht, eine Änderung des derzeitigen Staatsvertrages wird allerdings lange dauern. Die SK hat zusammen mit der SL einen Strategieprozess eingeleitet, der sich mit diesen Fragen und mit Aspekten der zukünftigen pädagogischen Arbeit beschäftigen soll. Zur der Frage der Schulleiterfindung verweist MCW auf seinen Beitrag in der Petri-Post: es gab einige vielversprechende Kandidaten, die von ihren Bundesländern nicht freigestellt wurden. Der einzige Kandidat, der eventuell in Frage gekommen wäre, hat seine Bewerbung schon im Vorfeld wieder zurückgezogen. Die Stelle ist jetzt wieder ausgeschrieben, Bewerbungsfrist ist der 14.12.

Frage aus der Elternschaft: Wieso sind wir an der räumlichen Kapazitätsgrenze, soll die Schule noch weiter wachsen?

Antwort: Momentan ist keine deutliche zahlenmäßige Vergrößerung der Schule geplant, allerdings werden schon allein dafür mehr Räume benötigt, die jetzigen Zahlen zu halten, da ja beispielsweise immer noch nicht alle Klassen dreizügig sind.

Frage: Welche Abteilungen sind von dem angekündigten Strategieprozess umfasst?

Antwort: Der Prozess soll prinzipiell alle Abteilungen umfassen, aber da es die Strategie bisher noch nicht gibt, kann hier nichts vorweggenommen werden.

Frage: Wie frei können wir die pädagogischen Inhalte selbst bestimmen, werden die Inhalte nicht politisch festgelegt?

Antwort: Das ist richtig, wir als Privatschule haben aber innerhalb der festgelegten Rahmen trotzdem eine gewisse Bewegungsfreiheit.

3. Jahresbericht/Årsrapport – Thomas Røkke (TR) (Schatzmeister/kasserer)

TR ist erfreut, dass der Jahresbericht 2017 bereits vor der Generalversammlung online gestellt wurde. Er erläutert kurz die wichtigsten Zahlen. Die Einnahmen der Schule beruhen zum größten Teil auf den Zuschüssen durch den dänischen Staat, die deutschen Behörden steuern v.a. die Auslandslehrkräfte bei. Das Schulgeld ist in den letzten Jahren leicht angestiegen und liegt in etwa auf dem Niveau der französischen Schule.

2017 sind die Einnahmen durch höhere Zuschüsse (plus eine höhere Schülerzahl) gestiegen, woraufhin auch die Ausgaben erhöht werden konnten. Trotzdem hat die Schule 2017 einen leichten Gewinn gemacht, was eigentlich im Haushaltsplan nicht vorgesehen ist. 2018 wird dagegen eventuell mit einem (kleineren) Verlust abschließen.

Die Liquidität der Schule sowie der Eigenkapitalanteil sind ebenfalls zufriedenstellend. Auf der Passivseite wurde ein Darlehen reduziert, um Zinskosten zu sparen. Auch der Wirtschaftsprüfer hat der Schule ein gutes Resultat bescheinigt.

Frage aus der Elternschaft: Wo fließt der Gewinn aus 2017 hin?

AW: Der Gewinn erhöht das Eigenkapital.

4. Pädagogische Arbeit/Skolens pædagogiske projekter - Schulleitung

Die SL hat den Bericht über die pädagogische Arbeit an das Leitbild der Schule angelehnt. Die vollständige Präsentation ist Intranet zugänglich.

Stichpunkt „Nysgerrighed“: Maßnahmen zur Verbesserung des Unterrichts (beispielsweise „deletimer“ in Deutsch und Dänisch in den Klassen 3 und 8) und zur Verbesserung der Lernumgebung (wie die Neueinteilung der drei 7. Klassen), sowie neue Angebote (wie eine neue freiwillige Programmierings-AG) werden vorgestellt.

Stichpunkt „Kulturmode“: Karla Harms legt dar, wie die Verteilung der Unterrichtssprachen auf die erteilten Unterrichtsstunden aussieht: 56% werden auf Deutsch, 34% auf Dänisch unterrichtet. Dies ist aber unterschiedlich in den einzelnen Klassenstufen, in den 0. Klassen findet der Unterricht zu 80% auf Deutsch

statt, dann nimmt der Anteil der Stunden auf Dänisch zu, bis in den obersten Klassen (und ganz besonders in der Oberstufe) wieder mehr auf Deutsch unterrichtet wird.

12 Fächer sind systematisiert, was die Sprache angeht, 10 Fächer nicht. Bei der Einteilung der Lehrer in den nicht-sprachlichen Fächern spielen natürlich andere Faktoren als die Sprache eine größere Rolle. Trotzdem muss für den dänischen und den deutschen Abschluss die Fachsprache in beiden Sprachen erlernt werden. Dem Thema „Sprachvermittlung im Fachunterricht“ sollen sich daher die pädagogischen Tage in diesem Jahr widmen. Auch das neu eingeführte Sprachband ist von zentraler Bedeutung, es ist aber noch zu früh, um schon eine erste Evaluierung vorzunehmen.

Stichwort „Trivsel“: Es gibt nun eine zweite AKT-Lehrerin und die Anti-Mobbingpolitik wird aktualisiert.

Stichwort „Tradition“:

- Forschungsauftrag zur Geschichte der Schule: es wurde ein Historiker gefunden, der das Projekt durchführen soll.
- Der Schulverein: soll weiterhin existieren
- Am 8.3.2019 findet ein fest für ehemalige Schüler statt.

5. Anträge von Eltern/Drøftelser af forslag stillet af forældre

Es liegen keine Anträge vor.

6. Allgemeine Aussprache und Diskussion/Åben diskussion om skolen

Kommentar aus der Elternschaft: Die Schule ist in guter Entwicklung, der SK und der SL ist für ihre Arbeit zu danken.

Frage: Warum existiert zurzeit kein Schulverein?

Antwort: Einige Mitglieder des Vorstands sind nach Deutschland gezogen und der Rest hat beschlossen, die Arbeit nicht mehr weiterzuführen, um eine Erneuerung anzustoßen.

MCW erwähnt in diesem Zusammenhang, dass sich die Eltern insgesamt gerne mehr in die Arbeit rund um die Schule einbringen können.

7. Wahl eines Mitglieds der Schulkommission / Valg af et medlem til skolebestyrelsen

Nina Grunow wird ohne Gegenkandidat in Abwesenheit für zwei Jahre wiedergewählt.

8. Diverses/Eventuelt

Entfällt.